

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/060(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 09.03.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 23.2.2022
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Beschlussvorlagen**
- 3.1 Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Sanierung Ostflügel/ehem. Alumnat – Baubegleitende Maßnahmen
BE: FB 41 DS0590/21
- 3.2 Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße 4-6 in 39104 Magdeburg, EW-Bau für die Innensanierung des Ostflügels (ehem. Alumnat)
BE: EB KGm DS0006/22
- 3.3 Konzept zur Suchtbekämpfung und Suchtprävention in der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2022
BE: V/02 DS0601/21
- 3.4 Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG
LSA
BE: FB 02 DS0040/22
- 4 Anträge und Stellungnahmen**
- 4.1 Kostenfreier Museumssonntag
(Interfraktioneller Antrag vom 1.7.2021) A0127/21
- 4.1.1 Kostenfreier Museumssonntag
BE: FB 42 S0369/21

4.2	Installation von digitalen Anzeigetafeln in den Bürgerbüros (Interfraktioneller Antrag vom 23.8.2021)	A0164/21
4.2.1	Installation von digitalen Anzeigetafeln in den Bürgerbüros BE: FB 32	S0012/22
4.3	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen (Antrag der fraktion DIE LINKE vom 21.10.2021)	A0211/21
4.3.1	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen BE: FB 67	S0486/21
4.4	Verlängerung der Öffnungszeiten öffentlicher WC Anlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 22.10.2021)	A0230/21
4.4.1	Verlängerung der Öffnungszeiten öffentlicher WC Anlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 62	S0002/22
4.5	Parkraumordnung (Antrag der Fraktion GRÜNE/futute! vom 17.11.2021)	A0237/21
4.5.1	Parkraumordnung BE: Amt 66	S0510/21
4.6	Mobile Volksbühne Magdeburg (Antrag CDU - Ratsfraktion vom 19.11.2021)	A0241/21
4.6.1	Mobile Volksbühne Magdeburg BE: FB 41	S0011/22

5 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Mirko Stage

Vertreter

Dr. Thomas Wiebe

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Karsten Köpp, entschuldigt

Dr. Jan Moldenhauer, entschuldigt

Jens Rösler, entschuldigt

Verwaltung

Thorsten Kroll, Bg II

Annette Behrendt, FBLin 02

Lars Erxleben, FB 02

Chris Wasser, EBKGm
 Ulf Wiele, FB 62
 Dr. Ingo Gottschalk, V/02
 Heidi Sapandowski, V/02
 Marcus Pribbernow, FB 42
 Susanne Schweidler, FBLin 41
 Dr. Annegret Laabs, FB 41

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und 5 Stadträte anwesend.

Herr Rösler wird von **Herrn Dr. Wiebe** vertreten, **Herr Dr. Zenker** nimmt in Vertretung für **Herrn Köpp** an der Sitzung teil und **Herr Dr. Moldenhauer** hat sich entschuldigt.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 4.3 und 4.5 heute entfallen, da diese Anträge in den anderen dafür vorgesehenen Ausschüssen noch nicht behandelt wurden.

Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, die Drucksache DS0601/21 – „Konzept zur Suchtbekämpfung...“ (TOP 3.3) in 1. Lesung zu behandeln, da die Fachausschüsse noch nicht getagt haben.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 1 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 23.2.2022

Die öffentliche Niederschrift vom 23.02.2022 wird mit 4 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

3. Beschlussvorlagen

3.1. Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Sanierung Ostflügel/ehem. Alumnat – Baubegleitende Maßnahmen DS0590/21

Frau Schweidler bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei stellt sie fest, dass schon recht lange am Kunstmuseum gebaut wird und es wiederholt zu Mehrkosten gekommen ist. Mit der heute vorliegenden Drucksache liegt der Grundsatzbeschluss für den Ostflügel vor. Dort sollen Ausstellungsräume wieder sichtbar gemacht werden. Eine erste Kostenermittlung in Höhe von 1,7 Mio. EUR bei absoluter Baufreiheit wurde wieder verworfen. Es wurde nun der Weg gewählt, die Umbaumaßnahmen bei bestehendem Betrieb durchzuführen. Dabei unterstützt unter anderem die Wobau mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten für notwendige Um- und Auslagerungen. Mit Blick auf die Anlage 1 sind die Kosten in Jahresscheiben (2022 – 2025) aufgeteilt und belaufen sich insgesamt auf 413 Tsd. EUR, wobei die Summe diesen Jahres im Rahmen des Budgets des Dezernats IV bereitgestellt wird. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0590/21 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2. Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße
4-6 in 39104 Magdeburg, EW-Bau für die Innensanierung des
Ostflügels (ehem. Alumnat)

DS0006/22

Herr Prof. Dr. Pott erscheint gegen 17.10 Uhr zur Sitzung.

Herr Wasser macht kurze ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Er macht auf die Kostenerhöhung aufmerksam, die ursächlich auf die erforderliche Deckensanierung zurückzuführen ist. Darüber hinaus könnte auch der Baupreisindex (aktuell 7,5 %) die Kosten weiter erhöhen.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Wiebe**, wie sich der Aufwuchs auf den Haushalt der LH MD auswirkt, erläutert **Herr Wasser**, dass diese Mittel mit der Haushaltsplanung 2023 mit Haushaltswirksamkeit 2024 eingestellt werden müssen. Grundsätzlich wird diese Maßnahme aktuell mit Fördermitteln in Höhe von 1,9 Mio. EUR und einem Eigenanteil in Höhe von 1,4 Mio. EUR geplant.

Frau Behrendt ergänzt, dass 2,8 Mio. EUR bereits im HH der LH MD eingestellt sind und bei der nächsten Haushaltsplanung für 2024 die fehlenden 500 Tsd. EUR Berücksichtigung finden.

Herr Stage spricht von einer attraktiven Maßnahme und betrachtet den Aufwuchs der Kosten als überschaubar.

Auf Nachfrage von **Herr Stern** zur Wärmeversorgung stellt **Herr Wasser** fest, dass eine Fernwärmeversorgung erfolgt.

Die Drucksache DS0006/22 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.3. Konzept zur Suchtbekämpfung und Suchtprävention in der
Landeshauptstadt Magdeburg ab 2022

DS0601/21

Herr Dr. Gottschalk bringt die Drucksache ein und erläutert dabei die wichtigsten Eckdaten. Grundsätzlich geht es um die Fortschreibung des Suchtkonzeptes und die damit verbundene Beibehaltung bzw. den Ausbau der Versorgungsstrukturen. Im Vorfeld der Erstellung der Drucksache wurden Gespräche mit Selbsthilfegruppen, Personen, die mit der psychosomatischen Arbeit befasst sind sowie verschiedenen freien Trägern geführt, um am leistungsstarken System festzuhalten und die Versorgungsstrukturen zu sichern. Im Weiteren geht **Herr Dr. Gottschalk** auf die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel ein, welche sowohl vom Land als auch von der Kommune kommen. Hier machen sich allgemeine Aufwüchse ebenso bemerkbar, wie die durch mögliche Tarifsteigerungen. Darüber hinaus stellt er fest, dass die Personalgewinnung immer schwieriger wird.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion werden auf Nachfrage von **Herrn Stern** die Fallzahlen und das Alter der zu Beratenden beleuchtet. So sagt **Frau Sapandowski**, dass etwa 1.200 Klienten jeden Alters jährlich betreut werden, was ungefähr 4.000 Beratungen/Jahr umfasst. Bei den ausgereichten Fördermitteln vom Land steht die LH MD positiv da, da die Mittel nach „pro Kopf“ – Quote gezahlt werden. Mit Blick auf Beschlusspunkt 4 und Nachfrage von **Frau Jäger**, stellt **Frau Sapandowski** fest, dass noch kein Interessenbekundungsverfahren zur Besetzung einer 2. Stelle erfolgt ist, auch wenn freie Träger schon die Aufgabenübernahme angezeigt haben.

Frau Jäger möchte wissen, ob sich der Eigenanteil variabler gestalten lässt und ggf. unter 10 % liegen kann, wenn der Leistende wirtschaftlich dazu nicht in der Lage ist.

Herr Dr. Wiebe gibt zu bedenken, dass bei Steigerung der Gesamtkosten natürlich auch der Eigenanteil steigt.

Abschließend informiert **Frau Sapandowski** auf Nachfrage von **Herrn Moll**, dass ein Streetworker lange krank war und nunmehr in Rente ist, aber bereits eine junge Streetworkerin ihren Dienst aufgenommen hat und dadurch die Kosten im Vergleich zu 2019/2022 wieder steigen.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Drucksache in der nächsten FG – Sitzung am 23.03.2022, nach Behandlung in den Fachausschüssen, nochmals „aufgerufen“ werden soll.

Die Drucksache DS0040/22 wird dem Stadtrat ohne weitere Diskussion mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4. Anträge und Stellungnahmen

- | | | |
|--------|-----------------------------|----------|
| 4.1. | Kostenfreier Museumssonntag | A0127/21 |
| 4.1.1. | Kostenfreier Museumssonntag | S0369/21 |

Herr Pribbernow als Leiter für Öffentlichkeitsarbeit geht auf den Antrag ein und ergänzt die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung. Er gibt zu bedenken, dass die Eintrittspreise auf niedrigem Niveau und damit moderat sind, zumal Personen bis 18 Jahre ohnehin kein Entgelt bezahlen müssen. Sollten Einnahmen wegbrechen, muss man sich Gedanken machen, wie dieses Loch gestopft werden kann. Grundsätzlich sieht die Verwaltung das Ansinnen des Antrages nicht positiv.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion werden von den Mitgliedern des FG unterschiedliche Auffassungen vertreten. Zum einen werden die unterschiedlichen Altersbegrenzungen „gerügt“, zum anderen setzt man ein falsches Signal, mit Blick auf eine Teilhabegerechtigkeit, vom Antrag ausgehen. In der Diskussion werden darüber hinaus mögliche organisatorische Fragen und eine Querfinanzierung beleuchtet. Man ist sich zwar einig, dass das Museum einen Bildungsauftrag erfüllt, aber ob so ein Antrag den „Massen“ einen Besuch schmackhaft macht, bleibt ungewiss.

Herr Stage macht daher den Vorschlag, den bestehenden Antrag durch einen Änderungsantrag zu ersetzen. Dieser lautet wie folgt:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Antrag wie folgt zu beschließen:

Der Antragstext des Antrages A0127/21 wird gestrichen und durch folgenden Text ersetzt:

Für alle Museen ist zu prüfen, welche Kosten entstehen würden, wenn der Eintritt für Besucherinnen und Besucher bis zur Vollendung des 21 Lebensjahres an allen Tagen kostenfrei wäre. Dazu ist eine Information im Kulturausschuss und dem Finanz- und Grundstücksausschuss vorzulegen.

Dem Änderungsantrag wird mit 3 – 0 – 4 zugestimmt.

Die Stellungnahme S0369/21 wird zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|--------|---|----------|
| 4.2. | Installation von digitalen Anzeigetafeln in den Bürgerbüros | A0164/21 |
| 4.2.1. | Installation von digitalen Anzeigetafeln in den Bürgerbüros | S0012/22 |

Herr Platz geht auf den Antrag ein und erläutert mit Blick auf die Stellungnahme den Standpunkt der LH MD zum Sachverhalt. Dabei kommt zum Ausdruck, dass bei Umsetzung ein gewisser Aufwand entsteht und die Betreuung durch die MVGM erfolgen würde.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion beleuchten die Anwesenden das Für und Wider dieser Problematik. Es wird festgestellt, dass monatliche Kosten in Höhe von 4,5 Tsd. EUR von der LH MD für die MVGM bereitgestellt werden müssten. Da diese Mittel derzeit nicht zur Verfügung stehen und letztendlich fraglich ist, ob eine Werbung in den Bürgerbüros sinnvoll ist, sprechen sich die Anwesenden zu großen Teilen gegen den Antrag aus. Während ein Teil der Mitglieder des FG keinen Mehrwert sieht, kann sich der andere Teil die Werbung für verschiedene Angebote der Stadt sehr wohl vorstellen.

Der Antrag A0164/21 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0012/22 wird zur Kenntnis genommen.

4.3.	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen	A0211/21
4.3.1.	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen	S0486/21

vertagt

4.4.	Verlängerung der Öffnungszeiten öffentlicher WC Anlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0230/21
4.4.1.	Verlängerung der Öffnungszeiten öffentlicher WC Anlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0002/22

Herr Wiele geht kurz auf die vorhandenen WC im Stadtgebiet ein (SAB – 13 WC; Ströer 4 WC) und erläutert die aktuellen Öffnungszeiten für den Sommer- und Winterbetrieb. Eine Verlängerung der Öffnungszeit wird mit Blick auf Vandalismus und Unwirtschaftlichkeit abgelehnt. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0230/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 3 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0002/22 wird zur Kenntnis genommen.

4.5.	Parkraumordnung	A0237/21
4.5.1.	Parkraumordnung	S0510/21

vertagt

4.6.	Mobile Volksbühne Magdeburg	A0241/21
4.6.1.	Mobile Volksbühne Magdeburg	S0011/22

Frau Schweidler geht unter Berücksichtigung der Stellungnahme nochmals auf den Antrag ein und legt dar, dass sich die Verwaltung u.a. vor dem Hintergrund der Kosten eine Betreuung nicht vorstellen kann. Es stellt sich darüber hinaus die Frage, wer diese Aufgabe erfüllen soll und ob eine technische Umsetzung möglich ist. Sie verweist auf den „Taut – Kiosk“ und sieht eher hier die Möglichkeit einer Weiterentwicklung.

Der Antrag A0241/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 2 - 5 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0011/22 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 23.03.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung